

Technische Richtlinien

1. Vorbemerkungen

Die Karlsruher Messe und Kongress- GmbH (im folgenden KMK genannt) hat für Messen und Ausstellungen die vorliegenden Richtlinien erlassen, mit dem Ziel allen Beteiligten einen erfolgreichen und sicheren Ablauf der Veranstaltung zu ermöglichen. Die technischen Richtlinien beruhen auf gesetzlichen und behördlichen Anforderungen und sind für alle Aussteller und Veranstalter verbindliche Mindeststandards. Die Einhaltung der Richtlinien wird durch die Mitarbeiter der KMK, den Veranstalter und beauftragte Dritte kontrolliert.

Die zuständigen Baubehörden und Brandschutzdienststellen sind berechtigt jederzeit neben der KMK die Einhaltung der Bestimmungen zu überprüfen und im Einzelfall zusätzliche Anforderungen zu stellen. Die Inbetriebnahme eines Ausstellungsstandes kann im Interesse aller Veranstaltungsteilnehmer ganz oder zum Teil untersagt werden, wenn festgestellte Sicherheitsmängel bis zum Beginn der Veranstaltung nicht beseitigt worden sind.

2. Ordnungs- und Allgemeine Sicherheitsbestimmungen

2.1 Auf- und Abbauezeiten für die Veranstaltung sind den jeweiligen Teilnahmebedingungen zu entnehmen. Während der Auf- und Abbauezeiten kann in den Hallen und im Freigelände gearbeitet werden. Hiervon abweichende Regelungen werden den Ausstellern rechtzeitig bekannt gegeben.

2.2 Veranstaltungslaufzeit: Während der Veranstaltungslaufzeit sind die Hallen für den Aussteller eine Stunde vor Messebeginn und bis zu einer Stunde nach Messeschluss zugänglich. Aussteller, die in begründeten Einzelfällen über diesen Zeitpunkt hinaus auf ihrem Stand tätig sein müssen, bedürfen einer besonderen schriftlichen Genehmigung durch den Veranstalter.

2.3 Befahren des Messegeländes: Das Befahren des Messegeländes ist sowohl während der Auf- und Abbauezeiten als auch während der Veranstaltung selbst nur gegen eine Kautions von € 50,00 gestattet. Eine vorherige Zustimmung der Messeleitung ist erforderlich, wenn das Messegelände während der Veranstaltung befahren werden muss.

Gegen Hinterlegung der Kautions bestehen Beschickungsmöglichkeiten von Veranstaltungen für:

PKW.....von 2 Stunden
Kombi-Fahrzeuge...von 3 Stunden
LKW.....von 5 Stunden

Der hinterlegte Betrag verfällt, wenn die Beschickungszeit überschritten wird. Die Fahrzeuge müssen nach dem Entladen sofort das Messegelände verlassen.

Wir bitten um Ihr Verständnis für diese, im Interesse eines geordneten Fahrzeugverkehrs und Veranstaltungsablaufs, notwendige Maßnahme.

Um Verkehrsstockungen beim An- und Abtransport des Ausstellungsgutes zu vermeiden, bitten wir Sie, die Fahrzeuge sofort zu entladen und von den Hallen sowie Zufahrtswegen zu entfernen. Bitte parken Sie Ihre Fahrzeuge auf den ausgeschilderten Parkplätzen. Beachten Sie bitte die Anweisungen unseres Personals und der Polizei. Im Übrigen gelten auf dem gesamten Messegelände die Bestimmungen der Straßen-Verkehrsordnung (StVO).

Um Ihrem Aufbau- und Standpersonal die Orientierung zu erleichtern, nutzen Sie bitte unsere Anfahrtsskizze / Geländeübersicht (siehe Information – Anfahrtsskizze / Geländeübersicht)

2.4 Parken auf dem Messegelände: Auf dem Messegelände stehen ca. 4.500 PKW Parkplätze zur Verfügung. Für Aussteller gibt es Dauerparkausweise (nur für Fahrzeuge bis 2,8 t Gesamtgewicht). Für Anhänger, die mitgeführt werden, ist ein gesonderter Dauerparkausweis nötig. Das Abstellen von LKW mit Anhänger ist nur auf den ausgewiesenen Sonderflächen gestattet.

2.5 Feuerwehrbewegungszonen, Hydranten: Die notwendigen und durch Halteverbotsschilder gekennzeichneten Anfahrtswege und Bewegungsfelder für die Feuerwehr müssen ständig freigehalten werden. Fahrzeuge und Gegenstände, die auf den Rettungswegen und den Sicherheitsflächen abgestellt sind, werden auf Kosten und Gefahr des Besitzers entfernt. Hydranten in der Versammlungsstätte und im Freigelände dürfen nicht verbaut, unkenntlich oder unzugänglich gemacht werden.

2.6 Gänge, Ausgänge, Rettungswege: Alle Gänge und Ausgänge, die in den aushängenden Hallenplänen eingezeichnet sind, dienen in einem Notfall als Rettungswege! Sie müssen in voller Breite freigehalten werden. Sie dürfen nicht durch abgestellte oder hineinragende Gegenstände eingeengt werden. Die Türen in Rettungswegen müssen von innen leicht in voller Breite geöffnet werden können. Die Ausgangstüren und Notausstiege und deren Kennzeichnung dürfen nicht verbaut, überbaut, versperrt, verhängt oder sonst unkenntlich gemacht werden. Informationsstände oder Tische dürfen nicht an Zu- bzw. Ausgängen oder Treppenträumen aufgestellt werden. Für den Standbau benötigte Materialien oder zur sofortigen Aufstellung auf der Standfläche angelieferte Exponate dürfen in der Auf- und Abbauphase kurzzeitig im Hallengang abgestellt werden, wenn hierdurch die aus Sicherheitsgründen geforderten Gangbreiten nicht unterschritten und logistische Belange ausreichend berücksichtigt werden.

Dies wird als erfüllt angesehen, wenn entlang der Standgrenze zum Hallengang ein Streifen von maximal 0,9 m zum Abstellen genutzt wird. Unabhängig von der Breite des Hallenganges und der abgestellten Güter ist zwingend ein Durchgang in einer Mindestbreite von 1,2 m frei zu halten. Flächen vor Notausgängen und die Kreuzungsbereiche der Hallengänge

Technical Guidelines

1. Preliminary remarks

Karlsruher Messe und Kongress- GmbH (henceforth, KMK) has compiled the following guidelines to ensure the success and safety of its trade fairs and exhibitions for all participants. These technical guidelines are based on the requirements stipulated in German law and by the German regulatory authorities and constitute a basic compulsory standard for all exhibitors and event organisers. KMK employees, event organisers and contracted third parties are responsible for checking that all event participants comply with these guidelines.

The relevant building authorities and fire services as well as KMK may check that these guidelines are being adhered to at any time and may, in individual cases, set out additional requirements. KMK reserves the right to close all or part of an exhibition stand in the interests of the other event participants if an established safety breach cannot be corrected before the start of an event.

2. Regulations and general security requirements

2.1 The timing of the installation and dismantling phases for each event is included in its participation requirements. During the installation and dismantling phases, the exhibition halls and open-air areas may be used for construction/deconstruction work. Exhibitors will be informed of any changes to these regulations in due time.

2.2 Event duration: On each day of the event, exhibitors will have access to the exhibition halls one hour before the trade fair begins and up to one hour after the trade fair closes. Exhibitors who require additional access to their stands for a particular reason must obtain the event organiser's special written permission.

2.3 Vehicle access: Vehicles must pay a €50 deposit to access the trade fair grounds during the installation and dismantling phases, and during the event. Exhibitors require the exhibition management's prior approval to drive vehicles into the exhibition grounds during an event.

Once exhibitors have paid the deposit, they must respect the following delivery and loading times for events:

Cars 2 hours
Vans 3 hours
Trucks 5 hours

Exhibitors will lose their deposits if they exceed these times. Vehicles must leave the exhibition grounds immediately after unloading.

Please respect these guidelines as they help reduce traffic and ensure that events run smoothly.

To avoid traffic congestion when loading and unloading exhibition goods, we ask that you remove vehicles from exhibition halls and access roads immediately. Please park your vehicles in the marked parking spaces. Please follow all instructions given by our staff and by the police. The entire exhibition grounds are also subject to German road and traffic regulations (StVO).

Please distribute our directions and map of the exhibition grounds to your installation and stand employees to help them navigate the site (see directions and exhibition grounds map in the information pack).

2.4 Parking on the exhibition grounds: There are approx. 4,500 available parking spaces on the exhibition grounds. Exhibitors will be issued with a parking pass for the entire duration of the event (only for vehicles weighing up to 2.8 tonnes). Vehicles with trailers require a special parking pass. Lorries with trailers may only park in specially marked areas of the exhibition grounds.

2.5 Fire service access routes, hydrants: Roads and zones marked with no-stopping signs must always be kept clear to allow access to the fire services in case of an emergency. Vehicles and objects left in these emergency access routes and safety areas will be removed at the owner's own cost and risk. Hydrants in areas of public assembly and open-air areas must remain free of obstructions and visible and accessible at all times.

2.6 Access, exit and emergency routes: All routes and exits shown on the exhibition hall maps on display may be used as emergency escape routes and exits. They must be kept free of obstructions at all times. It must be possible to fully open doors along emergency exit routes at all times. It is not permissible to obstruct, block, hide, lock or in any way cover the emergency exit doors and their labelling. Information stands and tables may not be placed along emergency exit routes, in front of emergency exits or in stairwells.

Such materials as are needed for stand construction purposes and such exhibits as are to be set up on the stand immediately may during the stand set-up and dismantling periods be deposited in the hall aisle for a short time providing the aisle widths required for safety reasons are nevertheless observed and logistical necessities are given sufficient due consideration.

This is considered to be the case if a strip of a maximum width of 0.9 m along the stand perimeter adjoining the stand aisle is used for depositing the items concerned. Irrespective of the width of the hall aisle and the goods deposited, a minimum width of 1.2 m is to be kept clear as a mandatory requirement. Escape routes accessing emergency exits and the hall aisle



sind hiervon ausgenommen und müssen jederzeit in voller Breite freigehalten werden. Die Hallengänge dürfen nicht zur Errichtung von Montageplätzen oder zur Aufstellung von Maschinen (z.B. Holzbearbeitungsmaschinen, Werkbänke) genutzt werden.

Auf Verlangen der /Messegesellschaft/ kann aus logistischen Gründen die sofortige Räumung des Hallengangs gefordert werden.

2.7 Feuermelder, Feuerlöscheinrichtungen: Sprinkleranlagen, Feuermelder, Feuerlöscheinrichtungen, Rauchmelder, Schließvorrichtungen der Hallentore und andere Sicherheitseinrichtungen, deren Hinweiszeichen und die grünen Notausgangskennzeichen müssen jederzeit zugänglich und sichtbar sein. Sie dürfen nicht zugestellt oder zugebaut werden. Die Wirkung automatischer Feuerlöschanlagen darf durch Abdeckungen und Ausschmückungen nicht beeinträchtigt werden. Die Druckschläuche der Hydranten dürfen nicht für Auffüllzwecke verwendet werden (Behälter, Becken usw.). Brandschutzeinrichtungen wie Feuerschutzrolltore dürfen nicht unterbaut werden.

2.8 Bewachung: Eine allgemeine Bewachung der Messehallen und des Freigeländes während der Laufzeit der Veranstaltung sowie während der Auf- und Abbauzeiten erfolgt durch KMK. Eine Bewachung des Messe-Standes muss im Bedarfsfall durch den Aussteller gesondert beauftragt werden. Aus Sicherheitsgründen dürfen Standwachen nur durch das von der KMK beauftragte Bewachungsunternehmen gestellt werden.

2.9 Diebstahl: Bitte sichern Sie sich gegen Diebstahl während des Auf- und Abbaus sowie der Veranstaltungszeit ab. Melden Sie einen Diebstahl unverzüglich im Servicebüro. Dort erfahren Sie, welche Polizeienstelle für Sie zuständig ist. Eine Haftung der Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH (KMK) wird ausgeschlossen. Wir empfehlen den Abschluss einer Ausstellungsversicherung, sowie eine Standbewachung.

2.10 Notfallräumung: Aus Sicherheitsgründen kann die Schließung von Räumen oder Gebäuden und deren Räumung von KMK und vom Veranstalter angeordnet werden. Die Personen, die sich dort aufhalten, haben den Aufforderungen zu folgen und sich ins Freie zu begeben. Aussteller haben ihre Mitarbeiter über das Verfahren zur Räumung ihres Standes im Zuge einer Hallenräumung zu informieren, gegebenenfalls sind eigene Räumungspläne zu erstellen und bekannt zu machen.

2.11 Sanitätsdienst: In jeder Halle befinden sich Sanitätsräume im Bereich des Besucherrundganges. Ergänzt werden diese durch einen Sanitätsraum im Bereich der Aktionshalle. Bitte Hinweise vor Ort beachten.

2.12 Behördliche Genehmigungen: Der Aussteller ist für alle erforderlichen Genehmigungen im Zusammenhang mit seiner Veranstaltungsbeteiligung selbst verantwortlich. Insbesondere die geltenden gewerberechtlichen, versammlungsstättenrechtlichen und polizeilichen Vorschriften müssen von jedem Aussteller in eigener Verantwortung eingehalten werden. Bestehende Zweifel sind mit den Bau- und Ordnungsbehörden und, soweit es sich um gewerberechtliche Vorschriften handelt, beim Gewerbeaufsichtsamt zu klären.

2.13 Abgabe von zubereiteten Speisen und Getränken: die Abgabe von Speisen und Getränken zum sofortigen Verzehr ist nach §12 des Gaststättengesetzes erlaubnispflichtig. Die erforderliche Genehmigung erteilt das Ordnungsamt Rheinstetten, Rappenwörtherstraße 49, 76282 Rheinstetten, Telefon: +49 7242 9514-311, Telefax: +49 7242 9514-365, E-Mail: birgit.herbster@rheinstetten.de.

2.14 Abholung von Waren durch Besucher: Verkaufte Exponate, die zur Ausstattung des Standes gehören, dürfen nur am letzten Ausstellungstag und nicht vor Veranstaltungsende abgegeben werden. Bei Abholung von Waren mit einem Fahrzeug ist die Einfahrt erst nach Veranstaltungsende möglich. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Personal sowie die Kunden darüber richtig informiert werden.

2.15 Untervermietung von Ausstellungsständen: Das Austauschen von Ausstellungsständen sowie die Untervermietung von Teilflächen an Dritte ist durch die Messeleitung genehmigungspflichtig. Mitaussteller bezahlen eine Pauschalgebühr und werden in den Messekatalog eingetragen.

2.16 Tombola, Preisausschreiben, Quiz, Gewinnspiele: Sie dürfen nicht gegen Entgelt oder gegen Spenden während der Veranstaltung durchgeführt werden. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung durch die Messeleitung.

3. Standbaubestimmungen

3.1 Auf- und Abbauarbeiten: Alle Auf- und Abbauarbeiten dürfen nur im Rahmen der geltenden arbeitsschutzrechtlichen-, gewerberechtlichen und versammlungsstättenrechtlichen Bestimmungen durchgeführt werden. Der Aussteller und die von ihm beauftragten Servicefirmen sind für die Beachtung der Vorschriften verantwortlich. Der Aussteller und die von ihm beauftragten Servicefirmen haben sicherzustellen, dass es bei ihren Auf- und Abbauarbeiten nicht zu einer gegenseitigen Gefährdung mit anderen Ausstellern und deren Servicefirmen kommt. Soweit erforderlich haben sie einen Koordinator zu benennen, der die Arbeiten auf einander abstimmt. Bei Verstößen gegen die gesetzlichen Bestimmungen oder gegen die Technischen Richtlinien kann durch den Veranstalter, die KMK, und durch die zuständigen Behörden die Einstellung der Arbeiten angeordnet werden.

junction areas are excluded from this and must be kept clear to their full width at all times. Hall aisles may not be used as assembly/installation areas or as locations for setting up machinery (e.g. woodworking machines, work benches, etc.).

At the request of /Fair Company/, the immediate clearance of the hall aisle can be demanded for logistical reasons.

2.7 Fire alarms, fire extinguishers: Sprinkler systems, fire alarms, fire extinguishers, smoke alarms, exhibition-hall door locks and other safety equipment, as well as their labelling and the green emergency exit signs, must be visible and accessible at all times. They may not be moved or obstructed. Please do not reduce the efficiency of the automatic fire extinguishing system by covering or decorating any of its components. The hydrants' pressure hoses may not be used a water source (for filling containers, buckets, etc.). Fire safety equipment, such as rolling fire doors, may not be propped open or tampered with.

2.8 Surveillance: KMK will carry out the general surveillance of the exhibition halls and open-air areas throughout the event and during the installation and dismantling phases. If an exhibitor requires surveillance for its particular exhibition stand, it must submit a special request. For security reasons, KMK will only allow the presence of security personnel from its designated security company.

2.9 Theft: Please protect your property from theft throughout the event and during the installation and dismantling phases. Any cases of theft should be reported immediately to the service office. They will refer you to the relevant police department. Karlsruher Messe- und Kongress- GmbH (KMK) is not liable for any thefts. We recommend exhibitors take out exhibition insurance cover and request surveillance for their stands.

2.10 Emergency evacuation: For safety or security reasons, KMK or the event organiser may request the closure or evacuation of rooms and buildings. In this case, everyone in these areas should follow the instructions given and exit the building. Exhibitors must inform their employees of the procedures for vacating their stands in case of an exhibition hall evacuation. If necessary, exhibitors should draw up and distribute their own evacuation procedures.

2.11 Medical services: Each hall has a medical room in the visitor area. There is also a medical room in the Events Hall. Please note the signs for the medical rooms around the exhibition grounds.

2.12 Official permits: The exhibitor is responsible for acquiring any official permits needed for its participation in the event. In particular, the exhibitor is required to meet any applicable requirements relating to commercial law, places of public assembly and the police. Any doubts and queries should be taken up with the building and regulatory authorities or, if they relate to commercial requirements, with the commercial regulatory authority.

2.13 Distributing prepared food and drinks: As stipulated by section 12 of the German Restaurants Act (GastG), exhibitors must have a permit to distribute food and drinks for immediate consumption. To obtain a permit, please contact the local regulatory authority: Ordnungsamt Rheinstetten, Rappenwörtherstraße 49, 76282 Rheinstetten, Tel.: +49 7242 9514-311, Fax: +49 7242 9514-365, E-mail: birgit.herbster@rheinstetten.de.

2.14 Goods collection by visitors: Purchased exhibits that form part of the stand decoration may only be collected on the final day of the exhibition and only after the event has ended. Any vehicles coming to collect goods must wait until the event has finished before entering the site. Please make sure that your staff and customers are aware of these regulations.

2.15 Subletting exhibition stands: Exhibitors must obtain the express permission of the exhibition management to exchange their exhibition stands with or sublet parts of their exhibition stands to a third party. All exhibitors pay a standard fee to be listed in the exhibition catalogue.

2.16 Raffles, prize draws, quizzes and competitions may not be carried out in return for money or donations during the event. Any exceptions must be approved by the exhibition management.

3. Building requirements for exhibition stands

3.1 Installation and dismantling work: All installation and dismantling work must be performed in compliance with relevant laws for industrial safety, commerce and places of public assembly. The exhibitor and its contracted service companies are responsible for adhering to these requirements. The exhibitor and its service companies must ensure their installation and dismantling work does not interfere with or endanger other exhibitors and service companies. If necessary, please select a coordinator for managing these two phases. If these legal requirements or these technical guidelines are not respected, the event organiser, KMK and the relevant authorities may ask the exhibitor to stop any installation/dismantling work.



3.2 Standnummerierung: Alle Stände werden vom Veranstalter mit Standnummern gekennzeichnet. Die Standnummerierungen sind während der gesamten Laufzeit der Veranstaltung sichtbar am Stand zu befestigen.

3.3 Firmierung/ Blendenbeschriftung: Name und Anschrift des Ausstellers müssen in einer von jedermann erkennbaren Weise und Größe am Stand angebracht sein.

3.4 Standfläche: Die in der Standbestätigung angegebene Standfläche wird von der KMK gekennzeichnet. Auf dieser Grundfläche sind die Stände aufzubauen. Der Aussteller muss mit geringfügigen Abweichungen in der Standabmessung rechnen. Diese können sich unter anderem aus den unterschiedlichen Wandstärken der Trennwände ergeben. Pfeiler, Wandvorsprünge, Trennwände, Verteilerkästen, Feuerlöscheinrichtungen und sonstige technische Einrichtungen sind Bestandteile der zugeteilten Standflächen. Für Ort, Lage, Maße und etwaige Einbauten auf der Mietfläche ist deshalb nur das örtliche Aufmaß gültig. Ansprüche gegen die KMK infolge von Abweichungen zur Standbestätigung können nicht geltend gemacht werden.

3.5 Erscheinungsbild: Für die Gestaltung des Standes ist der Aussteller verantwortlich. Geschlossene Wände, die an Besuchergänge grenzen, sind mit dem Veranstalter abzustimmen. Standrückseiten, die an Nachbarstände grenzen, sind neutral zu halten, um den Nachbarstand in dessen Gestaltung nicht zu beeinträchtigen. Der Aussteller hat den Anschluss / die Abgrenzung an die Nachbarstände auf eigene Kosten gestalterisch einwandfrei herzurichten. Bei Nichtbeachtung dieser Vorschrift wird die Verblendung zum Nachbarstand auf Kosten des verursachenden Ausstellers vorgenommen. Falls Sie über kein eigenes Standbausystem verfügen, empfehlen wir Ihnen unser umfangreiches Miet-Standbauangebot.

3.6 Standsicherheit: Ausstellungsstände einschließlich Einrichtungen und Exponate sowie Werbeträger sind so standsicher zu errichten, dass Leben und Gesundheit sowie die Sicherheit und Ordnung nicht gefährdet werden. Für die statische Sicherheit des Standes ist der Aussteller verantwortlich und gegebenenfalls nachweislich. Zu den Anforderungen an die Standsicherheit siehe im übrigen Landesbauordnung BW, Versammlungsstättenverordnung BW in der jeweils geltenden Fassung.

3.7 Bauhöhen: Die Standbauhöhe beträgt allgemein 2,50 m und darf nicht überschritten werden, es sei denn, dass die besondere Lage des Standes dies zulässt und die KMK eine schriftliche Genehmigung erteilt.

3.8 Genehmigungsfreie Ausstellungsstände: Ausgehend davon, dass die Technischen Richtlinien bei der Gestaltung und Ausführung des Standes eingehalten werden, ist es bei eingeschossigen Standbauten mit einer Höhe von maximal 2,50m in den Hallen nicht erforderlich, Zeichnungen zur Genehmigung einzureichen.

3.9 Genehmigungspflichtige Ausstellungsstände und Sonderbauten: Alle Ausstellungsstände über 2,50m Höhe, mobile Stände, Sonderbauten und -konstruktionen sind genehmigungspflichtig. Fahrzeuge und Container in den Hallen sind ebenfalls stets genehmigungspflichtig. Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren dürfen in den Hallen nur mit vollem Tank ausgestellt werden. Der Treibstofftank muss abgeschlossen sein und der Zündschlüssel darf sich nicht im Fahrzeug befinden. Weitere Sicherheitsmaßnahmen, wie das Inertisieren der Tanks, bleiben in Sonderfällen vorbehalten.

3.10 Prüfung und Freigabe genehmigungspflichtiger Ausstellungsstände: Für alle Stände und Bauten ab 2,50m Höhe müssen vermaßte Standpläne, mindestens im Maßstab 1:100 mit Grundrissen und Ansichten, KMK spätestens 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn in zweifacher Ausfertigung und in deutscher Sprache KMK zur Genehmigung vorgelegt werden. Ein Exemplar der Standpläne geht nach Überprüfung mit dem Genehmigungsvermerk an den Aussteller/Standbauer zurück. Erst mit dem Genehmigungsvermerk der KMK ist der Standbau freigegeben. Bitte nutzen Sie hierfür das Standbau-Genehmigungsformular der Servicemappe.

Für die Genehmigung von:

- zwei- und mehrgeschossigen Bauten
- Kino- oder Zuschauerräumen
- Bauten im Freigelände
- Sonderkonstruktionen

werden folgende Unterlagen (in zweifacher Ausfertigung) bis spätestens 6 Wochen vor Aufbaubeginn in deutscher Sprache benötigt:

- a) geprüfte statische Berechnung nach deutschen Normen
- b) Baubeschreibung
- c) Standbauzeichnungen im Maßstab 1:100 (Grundrisse, Ansichten, Schnitte), Konstruktionsdetails in größerem Maßstab
- d) Bei Vorlage einer Typenprüfung/Prüfbuch entfallen die Punkte a) und b).

Die Kosten des Baugenehmigungsverfahrens werden dem Aussteller/Standbauer in Rechnung gestellt.

Überschreiten Ausstellungsstände bzw. Ausstellungsstücke in den Hallen die Höhe von 2,50 m, oder die Bodenbelastung von 3.000 kg/qm, bitten wir dies uns spezifiziert auch unter Angabe der vorgesehenen Breite mitzuteilen (KMK – Technische Leitung). Die maximalen Maße der Hallentore B x H 5,30m x 4,25m und die maximale Belastung durch Transportmittel entsprechend SLW 30 bitten wir dabei zu beachten.

3.2 Stand numbering: All stands are marked with a number that is chosen by the event organiser. These stand numbers must be visibly attached to the stand throughout the event.

3.3 Legal company address/ fascia inscription: The name and address of the exhibitor must be large enough and legibly enough for the average visitor to read.

3.4 Stand area: The stand area will be stated by KMK in the stand confirmation. Stands are to be installed within this floor area. The exhibitor should be aware that its stand's actual dimensions may differ slightly from those outlined beforehand. Such differences may come as a result of varying thicknesses of dividing walls between stands, for example. Columns, protruding walls, dividing walls, distribution boxes, fire extinguishers and other technical equipment are all included in the stated stand area. Therefore, measurements regarding the location, position or size of the rental area and of any installations within it are only valid if they are taken on site. Any complaints against KMK concerning deviations from the services promised on the stand confirmation will not be accepted.

3.5 Appearance: Exhibitors are responsible for the appearance of their stands. Any walls that border on the visitors' aisles must be agreed upon with the event organiser in advance. The backs of stands that border on adjacent stands are to be kept neutral so as not to interfere with the adjacent stand's appearance. The exhibitor is responsible for assuming the costs of keeping the space shared with adjacent stands free from visual distractions. Exhibitors that do not comply with this requirement will be charged for the removal of elements interfering with adjacent stands. If exhibitors do not have their own stand building systems, we can recommend our extensive stand hire selection.

3.6 Stand safety: Exhibition stands, their installations, exhibits and advertising media should not pose a threat to anyone's life or health, to security or to the regulations in this document. The exhibitor is responsible for and, where applicable, must provide proof of the structural safety of the stand. For other stand safety requirements, see also the building regulations (Landesbauordnung BW) and the regulations concerning places of public assembly for the state of Baden-Württemberg (VstättVO BW).

3.7 Building height restrictions: Stands are generally 2.5 m in height and must not exceed this height at any point, unless the particular position of the stand allows for this and the exhibitor obtains the prior written approval from KMK.

3.8 Exhibition stands that do not require approval: Assuming they meet all other technical guidelines for the use and decoration of stands, exhibitors with indoor stands measuring 2.5 m in height or less are not required to submit plans of their stands for approval.

3.9 Exhibition stands and special structures requiring approval: All exhibition stands measuring over 2.5 m in height, mobile stands, and special structures and constructions require the prior approval of the exhibition management. Any vehicles or shipping containers in the exhibition halls are also subject to approval. Vehicles with combustion engines may only enter the hall with a fuel tank completely filled. In addition, the fuel tank must be closed and the ignition key must not be located in the vehicle. Other safety measures, such as inerting the fuel tank, may be required in special cases.

3.10 Testing and approving exhibition stands that require approval: For all stands and structures measuring more than 2.5 m, the exhibitor is required to present KMK with two copies of a stand plan at least six weeks before the start of the event. The plan must be in German, on a scale of at least 1:100 and feature the floor plan and several views of the stand. After the plan has been checked, a copy with an approval mark will be sent back to the exhibitor / stand installer. The stand installation may not begin until the plan has been approved by KMK. If you have a stand requiring approval, please fill out the stand approval form included in the exhibitor information pack.

For the approval of:

- two or multi-storey structures
- cinemas or auditoriums
- outdoor buildings
- special structures

please submit two copies of each of the following documents in German at least six weeks before stand installation is due to begin:

- a) A certified structural evaluation that complies with German standards
- b) Structural specifications
- c) Drawings of the stand on a scale of 1:100 (layout, perspectives, cuts) and structural details on a larger scale
- d) Documents a) and b) are not necessary if the exhibitor provides a type test / logbook (Prüfbuch).

The costs of approving the structure will be invoiced to the exhibitor / stand installer.

If the exhibition stands or exhibits in the hall exceed 2.5 m or the floor's maximum load-bearing capacity of 3,000 kg/m², we ask that this, along with the intended width of the stand, be specifically mentioned to KMK (technical management). Exhibitors should also take into account the maximum size of the exhibition hall doors (W x H: 5.3 m x 4.25 m) and the maximum vehicle load allowed inside the exhibition halls (equivalent to a HGV 30 vehicle).



3.11 Standbaumaterialien: Leicht entflammare, brennend abtropfende oder toxische Gase bildende Materialien dürfen für den Standbau nicht verwendet werden. An tragende Konstruktionsteile können im Einzelfall aus Gründen der Sicherheit besondere Anforderungen gestellt werden. Die DIN 4102 (Brandverhalten von Baustoffen, Bauteilen) oder EN 13501-1 ist unbedingt zu beachten und einzuhalten.

3.12 Standüberdachung: Um den Sprinklerschutz nicht zu beeinträchtigen, müssen Hallenstände nach oben hin grundsätzlich offen sein oder sprinklertaugliche Stoffe verwendet werden. Decken sind als offen zu betrachten, wenn horizontal nicht mehr als 50 % der Fläche bezogen auf den einzelnen m² geschlossen sind. Die Sprinkleraugigkeit von Stoffen ist durch Prüfzeugnis nachzuweisen. Es dürfen nur VdS-erkannte Messestandbespannungen verwendet werden.

3.13 Fußböden/ Teppiche: Das Auflegen von Teppichen oder anderem Dekorationsmaterial unmittelbar auf den Hallenboden durch die Mieter hat so zu erfolgen, dass keine Rutsch-, Stolper- oder Sturzgefahr für Personen entsteht. Teppiche und andere Fußbodenbeläge sind unfallsicher zu verlegen und dürfen nicht über die Standgrenzen hinausragen. Es darf zum Fixieren nur Klebeband verwendet werden, das rückstandslos zu entfernen ist. Wir empfehlen die Verwendung folgender Klebebänder, die Sie auch vor Ort über unser Service-Center beziehen können:

- Fa. Gerlinger (Gerband Nr. 956)
- Fa. 3M (Nr. 9195)
- Fa. Tesa (Tesafox Nr. 51960)
- weitere Messe-Verlegebänder unter www.omk-technik.com

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass das Klebeband ausschließlich für Fixierungen am Hallenboden und nicht auf Parkettböden, Wänden, o. ä. verwendet werden darf.

Selbstklebende Teppichfliesen sind nicht zugelassen. Alle eingesetzten Materialien müssen rückstandslos entfernt werden. Gleiches gilt für Substanzen wie Öle, Fette, Farben und ähnliches. Die Hallenböden dürfen nicht gestrichen werden. Zu Verankerungen und Befestigungen siehe 3.18.

3.14 Glas und Acrylglas: Es darf nur Sicherheitsverbundglas verwendet werden. Kanten von Glasscheiben müssen so bearbeitet oder geschützt sein, dass eine Verletzungsgefahr ausgeschlossen ist. Ganzglasbauteile sind in Augenhöhe zu markieren. Für Konstruktionen aus Glas sind die Anforderungen gemäß Merkblatt „Glas im Standbau“ einzuhalten.

3.15 Besprechungsräume, Aufenthaltsräume: Räume im Ausstellungsstand, die allseits umschlossen sind (geschlossene Räume) und keine optische und akustische Verbindung zur Halle haben, sind mit einer optischen und akustischen Warnanlage auszurüsten, um eine jederzeitige Alarmlösung auf dem Stand zu gewährleisten. In Ausnahmefällen können Ersatzmaßnahmen genehmigt werden. In dem davorliegenden Raum muss ein geeignet breiter Rettungsweg vorhanden sein (mindestens 90 cm), der zu jeder Zeit nutzbar sein muss.

3.16 Ausgänge, Rettungswege, Türen: Ausgänge und Rettungswege Standbereiche mit einer Grundfläche von mehr als 100 m² oder unübersichtlicher Aufplanung müssen mindestens zwei voneinander getrennte Ausgänge/Flucht-/Rettungswege haben, die sich gegenüberliegen. Die Lauflinie von jeder Stelle auf einer Ausstellungsfläche bis zu einem Hallengang darf nicht mehr als 20 m betragen (§7 Abs. 5 VStättVO). Die Flucht-/Rettungswege sind entsprechend der berufsgenossenschaftlichen Vorschriften BGV A8 zu kennzeichnen. Die Verwendung von Pendeltüren, Drehtüren, Codiertüren sowie Schiebetüren in Flucht-/Rettungswegen ist nicht zulässig.

3.17 Geländer/ Umwehrungen: Allgemein begehbare Flächen, die unmittelbar an Flächen angrenzen, die mehr als 0,20 m tiefer liegen, sind mit Brüstungen zu umwehren. Umwehrungen die den Druck von Personen aufnehmen müssen, sind 1,10 m hoch auszubilden und müssen eine Horizontallast von 1,0 kN/lfdm aufnehmen können.

3.18 Nägel, Haken, Löcher und Beförderung schwerer Lasten: Das Einbringen von Bolzen und Verankerungen sowie das Schlagen von Löchern in Hallenböden, -wände und -decken ist verboten. Schwere Lasten, Aufhubmaterial und Kisten dürfen nur mit gummibereiften Rollwagen oder Hubwagen in den Hallen transportiert werden. Brems Spuren durch Gummibetrieb sind zu vermeiden. Die Hallenböden bestehen aus flügelgeglättetem Faserbeton, Halle 1 und dm-arena mit einer zusätzlichen Beschichtung. Im Bereich des Besucherrundganges und Foyer ist Betonwerkstein verlegt.

3.19 Abhängungen/ Eingriff in die Bausubstanz: Hallenteile und technische Einrichtungen dürfen weder durch Standaufbauten noch durch Exponate belastet werden. Hallensäulen/Hallenstützen können innerhalb der Standfläche ohne Beschädigung derselben im Rahmen der zulässigen Bauhöhe umbaut werden. Abhängungen von der Hallendecke sind nur an den dafür vorgesehenen technischen Einrichtungen möglich und dürfen nur durch KMK oder durch uns beauftragte Fachfirmen ausgeführt werden.

3.20 Elektrische Installationen/ Wasseranschluss: Anschlüsse an das bestehende Versorgungsnetz dürfen nur durch die von KMK zugelassenen mit der Versammlungsstätte vertrauten Fachfirmen vorgenommen werden. Auch für entsprechende Arbeiten innerhalb des Standes, empfiehlt es sich die durch KMK zugelassenen Fachfirmen zu beauftragen. Die gesamte elektrische Einrichtung am Ausstellungsstand ist nach den neuesten Sicherheitsvorschriften des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) auszuführen. Insbesondere zu beachten sind VDE 0100, 0108, 0128 und

3.11 Stand building materials: Highly flammable materials, burning dripping materials and materials that release noxious gases are not permitted in stand building materials. Load-bearing structures may be added for extra support in individual cases in order to meet particular requirements. Exhibitors must make sure their stands comply with DIN 4102 (concerning the fire behaviour of building materials and building components) or EN 13501-1.

3.12 Coverings on stands: To avoid blocking the sprinkler system, indoor exhibition stands must remain uncovered or be covered with materials that let through water from the sprinkler system. Stand coverings are considered open if, horizontally, they cover less than 50 percent of a stand's floor area (varies according to stand size in m²). A materials and testing certificate must be provided to prove that all materials are suitable for use with sprinklers. It is only allowed to use material approved from the VdS.

3.13 Floor coverings / carpets: Exhibitors who lay carpet or other decoration materials on the exhibition hall floor must make sure these materials are firmly secured so as to prevent people from slipping, tripping or falling. Carpets and other floor coverings must be laid correctly so as to prevent any accidents and must not exceed the spatial limits of the stand. Floor coverings may only be fixed to the floor using adhesive tape that can be easily removed without trace or residue. We recommend using the following adhesive tapes, which are available from our service centre.

- Gerlinger (Gerband No. 956)
- 3M (No. 9195)
- Tesa (Tesafox No. 51960)
- For other adhesive tapes that are suitable for use at exhibitions, please visit www.omk-technik.com

We expressly declare, that adhesive tape may only be used for fixations on the hall floor, not on parquet floor, walls, or the like.

Adhesive carpet tiles are not permitted. Any materials used must be removed without trace or residue. Any spillages involving substances such as oil, fat or paint must be removed immediately. Exhibitors are not permitted to paint the hall floor. For Anchor points and fastenings see 3.18.

3.14 Glass and acrylic glass: Exhibitors are only permitted to use laminated safety glass. Glass panes must be rounded off or protected at the edges to prevent injury. Any large stand structures made entirely of glass must be marked at eye level. Please comply with the glass construction requirements in the "Using glass in stand building" leaflet.

3.15 Meeting rooms and lounges: Rooms that are visually and acoustically closed off from the rest of the exhibition stand (closed rooms) must be equipped with a visual and acoustic warning system to ensure that the entire stand can respond to any alarms. In some exceptional cases, other contingency measures may be permitted. In the space in front a suitable wider escape must be available (at least 90 cm) which must be available anytime.

3.16 Doors, exits and emergency escape routes: Stands with a floor area exceeding 100 m² or a complex layout must have at least two separate exits or emergency escape routes opposite each other. The walking distance from any accessible area in the stand to the nearest hall aisle must not exceed 20 m (§7 Para. 5 VStättVO). Emergency escape routes must be marked according to German safety regulation BGV A8. The use of swinging, revolving, code-operated and sliding doors is not permitted along emergency escape routes.

3.17 Handrails/ fencing: All accessible areas that border directly on another area that is more than 20 cm lower must be equipped with a railing. Railings that may have to support the weight of a person must be 1.10 m in height and be capable of supporting a horizontal load of 1.0 kN per linear metre.

3.18 Nails, hooks, holes and transporting heavy loads: Exhibitors are not permitted to make holes or drive bolts or anchor points into the exhibition hall floor, walls or ceiling. Heavy loads, lifted material and boxes may only be transported into the exhibition hall using trolleys and hand pallet trucks with rubber tyres. Please avoid making any tyre marks when braking or otherwise. The exhibition hall floor is made of fibre concrete (hall1 and dm-arena with an additional coating) that has been smoothed with a power trowel. Concrete building blocks have been laid in the exhibition hall aisles and foyer.

3.19 Suspended structures/ interference with the building fabric: Stand structures and exhibits must not interfere with or rest on parts of the exhibition hall or technical installations. Exhibitors are permitted to build around pillars or supporting structures in the exhibition halls as long as these are not damaged and the building work does not exceed the permitted building height. Structures may only be suspended from those technical installations on the exhibition hall ceiling that have been provided for this purpose. Only KMK or its specialist partners may carry out this work.

3.20 Electrical installations/ water supply points: Only KMK-contracted specialist firms that are familiar with the exhibition grounds may connect stands to the existing supply networks. It is also recommended that exhibitors use KMK-affiliated specialist companies to carry out this work within the individual stands. Any electrical work carried out on the exhibition stand must comply with latest standards imposed by the German Association for Electrical, Electronic & Information Technologies (VDE). Exhibitors should be particularly careful to observe VDE 0100, 0108, 0128, 60364-7-711. For safety reasons, the electricity and water supply to the



ICE 60364-7-711. Die Strom und Wasserversorgung der Stände wird am letzten Messetag aus Sicherheitsgründen, in der Regel eine Stunde nach Messeschluss, eingestellt.

3.21 Dekorationsmaterialien: Dekorationsmaterialien müssen entsprechend DIN 4102 mind. Klasse B1 oder mind. Klasse C nach EN 13501-1, d.h. schwer entflammbar sein. Die Eigenschaft „schwer entflammbar“ kann nachträglich nur bei einem Teil dieser Stoffe mit einem Flammenschutzmittel erreicht werden. Die verwendeten Flammenschutzmittel müssen amtlich zugelassen sein. Die Bestätigung über die Schwerentflammbarkeit bzw. über die vorschriftsmäßig durchgeführte Imprägnierung ist zur jederzeitigen Einsichtnahme an den Ständen bereitzuhalten.

Für Flammenschutzimprägnierung steht die Firma: Rentokil GmbH, Zweigniederlassung Anton Springer, Am Stadtgarten 1, D-76137 Karlsruhe, Telefon: +49 721 31234 und 385045 sowie 931200 Telefax: +49 721 385049, E-Mail: pc-karlsruhe@rentokil.de zur Verfügung.

3.22 Verwendung von Luftballons und Flugobjekten: Die Verwendung von mit Sicherheitsgas gefüllten Luftballons und sonstigen Flugobjekten in den Hallen und im Freigelände muss von KMK genehmigt werden.

3.23 Abgeschnittene Bäume und Pflanzen dürfen nur in frischem, grünem Zustand zu Dekorationszwecken verwendet werden. Wenn während der Dauer der Ausstellung festgestellt wird, dass Bäume und Pflanzen austrocknen und dadurch leichter entflammbar werden, so sind sie zu entfernen. Bäume müssen bis zu etwa 50 cm über dem Boden astfrei sein. Laub- und Nadelgehölze dürfen ansonsten nur mit feuchtem Wurzelballen verwendet werden. Bambus, Ried, Heu, Stroh, Rindenmulch, Torf oder ähnliche Materialien genügen in der Regel nicht den vorgenannten Anforderungen (Entzündungsgefahr durch Tabakwaren).

3.24 Abfall-, Wertstoff-, Reststoffbehälter: in den Ständen dürfen keine Wertstoff- und Reststoffbehälter aus brennbaren Materialien aufgestellt werden. Wertstoff- und Reststoffbehälter in den Ständen sind regelmäßig, spätestens jeden Abend nach Messeschluss zu entleeren. Fallen größere Mengen brennbarer Abfälle an, sind diese mehrmals am Tage zu entsorgen.

3.25 Leergut, Verpackungen: die Lagerung von Leergut, Verpackungen und Packmittel gleich welcher Art im Stand und außerhalb des Standes in der Halle ist verboten. Anfallendes Leergut, Verpackungen und Packmittel sind unverzüglich zu entfernen. Einlagerungsmöglichkeiten bestehen bei den Vertragsspediteuren der KMK.

3.26 Rauchverbot: Das auf dem Gelände geltende Rauchverbot ist einzuhalten und von jedem Aussteller an seinem Stand zu beachten und durchzusetzen.

3.27 Feuerlöscher: Wir empfehlen geeignete und geprüfte Feuerlöscher am Stand bereit zu halten. Doppelgeschossige Stände und Stände mit hoher Brandlast müssen über Feuerlöscher verfügen. Feuerlöscher können mit dem entsprechenden Bestellformular aus der Servicemappe angemietet werden.

3.28 Pyrotechnik: Pyrotechnische Vorführungen müssen von KMK zuvor genehmigt werden. Bei Einsatz von Pyrotechnik auf dem Gelände der KMK ist durch den Aussteller/Standbauer eine Genehmigung beim Ordnungsamt einzuholen. Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände muss durch eine nach Sprengstoffrecht geeignete Person überwacht werden. Es sind die Nachweise über den Inhaber des Erlaubnisscheins und des Befähigungsscheins vorzulegen. Die Zulassung der Artikel kann der jeweiligen Verpackungseinheit entnommen werden (z.B. BAM-PI..., BAM-PTI...). Darüber hinaus müssen auf der Verpackung die Verwendungshinweise in deutscher Sprache aufgedruckt sein. Pyrotechnische Gegenstände ohne Zulassung oder pyrotechnische Gegenstände der Klassen II, III oder IV sind nicht zugelassen.

3.29 Laseranlagen: Der Betrieb bestimmter Laseranlagen ist gem. § 6 der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift BGV B2 „Laserstrahlung“ beim Unfallversicherungsträger und bei der zuständigen Behörde anzuzeigen. Der Anzeige ist die schriftliche Bestellung eines Laserschutzbeauftragten für den Betrieb der Lasereinrichtung beizufügen. Die zuständige Behörde ist das Staatliche Amt für Arbeitsschutz in Karlsruhe. Darüber hinaus ist der Betrieb KMK anzuzeigen.

3.30 Nebelmaschinen: Für den Einsatz von Nebelmaschinen ist eine Genehmigung von KMK erforderlich, um Fehlauflösungen der Brandmeldeanlage zu vermeiden.

3.31 Kochplatten, Scheinwerfer, Transformatoren: Zum besonderen Schutz sind alle wärmeerzeugenden und wärmeentwickelnden Elektrogeräte auf nicht brennbarer, wärmebeständiger, asbestfreier Unterlage zu montieren. Entsprechend der Wärmeentwicklung ist ein ausreichend großer Abstand zu brennbaren Stoffen sicherzustellen. Beleuchtungskörper dürfen nicht an Dekorationen oder Ähnlichem angebracht sein. Bitte vergessen Sie nicht, elektrische Kochgeräte und sonstige, bei unkontrolliertem Betrieb Gefahren hervorrufende Einrichtungen, am Ende der täglichen Öffnungszeiten abzuschalten.

3.32 Sicherheitsbeleuchtung: Stände, in denen durch die Besonderheit ihrer Bauweise die vorhandene allgemeine Sicherheitsbeleuchtung nicht

stands is usually cut off one hour after the event finishes on the last day.

3.21 Decoration materials: Decoration materials must comply with German standards DIN 4102 (at least B1) or EN 13501-1 (at least class C) to ensure that they are adequately fire resistant. Treating materials with a fire retardant makes them "adequately fire resistant" only in limited cases. The type of flame retardant used must comply with the relevant German regulations. Exhibitors must be in possession of confirmation of the fire-resistant properties of the decoration materials at their stands and, if applicable, confirmation of the impregnation of these materials with authorised fire retardants.

To any exhibitors wanting to impregnate materials with fire retardants, we recommend: Rentokil GmbH, Anton Springer subsidiary, Am Stadtgarten 1, D-76137 Karlsruhe, Tel.: +49 721 31234 and 385045 as well as 931200, Fax: +49 721 385049, E-mail: pc-karlsruhe@rentokil.de.

3.22 Use of balloons and flying objects: Exhibitors must obtain permission from KMK if they wish to use flying objects or balloons filled with safe gases in the halls or open-air areas.

3.23 Cut trees and plants may only be used as decoration if they are still green and fresh. If trees and plants dry out during the course of the event and thus become more flammable, they must be removed. All trees must be free of branches to a height of approximately 50 cm from the ground. Deciduous trees and conifers may only be used if their roots are moist. Generally, bamboo, reeds, hay, straw, bark mulch, turf and other similar materials do not meet the aforementioned criteria and are likely to be a fire hazard if, for example, they are located near smoking paraphernalia.

3.24 General waste and recyclable waste containers: Do not use containers for general or recyclable waste in the stands if the container is made of a flammable material. General and recyclable waste material containers must be emptied regularly, at least every evening after the event has closed for the day. Any exhibitor accumulating large quantities of flammable waste must empty its waste containers several times a day.

3.25 Empty bottles and packaging: Do not store empty bottles, packaging or packing materials of any kind in the stand or anywhere in the hall. Any unwanted empty bottles, packaging or packing materials must be disposed of immediately. Exhibitors may take advantage of the warehousing services offered by KMK's contract carriers.

3.26 Smoking ban: Smoking is not permitted anywhere on the exhibition grounds. All exhibitors are expected to comply with and enforce this rule.

3.27 Fire extinguishers: We recommend that all exhibitors have suitable, certified fire extinguishers readily available at their stand. Two-storey stands and stands with a greater potential to catch fire must have fire extinguishers on hand. Exhibitors can hire fire extinguishers by filling out the corresponding form in the exhibitor information pack.

3.28 Pyrotechnics: Pyrotechnic displays must be approved by KMK in advance. In addition, exhibitors / stand installation companies must obtain a permit from the local regulatory authority (Ordnungsamt) to use pyrotechnics on KMK's premises. The use of pyrotechnic materials must be supervised by someone deemed suitable by the German law on explosives (SprengG). This person is required to provide proof that he or she is permitted and capable of executing the planned pyrotechnic display. Pyrotechnic items will be permitted if the packaging features one of the permitted approval codes (such as BAM-PI... or BAM-PTI...). The packaging must also feature instructions in German. Pyrotechnic items without an approval code or pyrotechnic items with approval codes in classes II, III or IV are not permitted.

3.29 Laser devices: According to section 6 of German safety regulation BGV B2 regarding lasers, certain laser devices must be reported to the accident insurer and the relevant authorities before they are used. The notification must be accompanied by a written application for a laser safety official who will operate the laser device or devices. The relevant authority is the occupational safety authority (Staatliche Amt für Arbeitsschutz) in Karlsruhe. KMK must also be informed of any intended use of pyrotechnics.

3.30 Smoke machines: Exhibitors require the prior approval of KMK to use a smoke machine as these may accidentally trigger the smoke and fire alarms.

3.31 Hotplates, spotlights and transformers: For safety reasons, any heat-emitting electrical devices must be directly mounted on a non-flammable, heat-resistant, asbestos-free structure. Exhibitors should take into account the heat emitted by a device when placing flammable materials in its vicinity. Lights must not be attached to decorations or similar objects. Please do not forget to switch off any electrical cooking devices or other devices that could be a safety hazard if left on at the end of each day.

wirksam ist, bedürfen einer zusätzlichen eigenen Sicherheitsbeleuchtung, in Anlehnung an die VDE 0108. Sie ist so anzulegen, dass ein sicheres Zurechtfinden bis zu den allgemeinen Rettungswegen gewährleistet ist.

3.33 Werbemittel/ Werbung im Messegelände: Für Ihre Besucherwerbung stellen wir Ihnen diverse Werbemittel kostenlos zur Verfügung. Für Ihre Werbung stehen Ihnen im Messegelände offizielle Werbeflächen zur Anmietung zur Verfügung. Eigenmächtige Werbeaktionen außerhalb des eigenen Standes (z.B. Verteilung von Prospekten, Anbringen von Werbeschilddern) ist nicht gestattet.

3.34 Akustische und optische Vorführungen: Der Betrieb von akustischen Anlagen sowie audiovisuelle Darbietungen jeder Art durch die Aussteller bedürfen der Genehmigung der Messeleitung und sind schriftlich einzureichen. Der Geräuschpegel darf bei musikalischen Darbietungen 60 dBA nicht überschreiten. Bei wiederholter Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann die Stromzufuhr zum Stand des Ausstellers ohne Rücksicht auf den damit verbundenen Ausfall der Standversorgung unterbrochen werden. Ein Anspruch des Ausstellers auf Ersatz des durch die Unterbrechung der Stromzufuhr entstehenden mittel- oder unmittelbaren Schadens besteht nicht. Die Beweislast für die Einhaltung der Vorschriften liegt beim Aussteller.

3.35 Musikalische Wiedergaben (GEMA): Für musikalische Wiedergaben aller Art ist nach den gesetzlichen Bestimmungen (Urheberrechtsgesetz), die Erlaubnis der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA), erforderlich. Nicht angemeldete Musikwiedergaben können Schadenersatzansprüche der GEMA zur Folge haben (§ 97 Urheberrechtsgesetz). Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an: GEMA – Bezirksdirektion Baden-Württemberg

3.36 Explosionsgefährliche Stoffe/ Munition: Explosionsgefährliche Stoffe unterliegen dem Sprengstoffgesetz in der jeweils gültigen Fassung und dürfen auf Messen und Ausstellungen nicht verwendet oder ausgestellt werden. Dies gilt auch für Munition im Sinne des Waffengesetzes.

3.37 Kraftstoffbehälter an Ausstellungsstücken: Diese müssen verschlossen sein.

3.38 Spritzpistolen, Nitrolacke: Der Gebrauch von Spritzpistolen sowie die Verwendung von Nitrolacken ist verboten.

3.39 Brennbare Flüssigkeiten und brennbare Gase dürfen in den Ständen weder verwendet noch gelagert werden. Der Einsatz von Brennern jeder Art ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der technischen Leitung erlaubt.

3.40 Spiritus und Mineralöle (Benzin, Petroleum usw.) dürfen nicht zu Koch-, Heiz- oder Betriebszwecken verwendet werden.

3.41 Trennschleifarbeiten, Heißenarbeiten und alle Arbeiten mit offener Flamme: Schweiß-, Schneid-, Löt-, Schleif- und Trennarbeiten und andere Arbeiten mit offener Flamme oder Funkenflug sind im Betriebs- und Ausstellungsgelände der KMK untersagt. In Ausnahmefällen kann auf schriftlichen Antrag nebst Beschreibung der Arbeiten durch KMK ein Erlaubnisschein für Feuerarbeiten mit besonderen Sicherheitsauflagen (Erlaubnisschein für feuergefährliche Arbeiten) ausgestellt werden.

3.42 CE- Kennzeichnung von Produkten: Produkte, die über keine CE-Konformitätsbescheinigung verfügen und nicht die Voraussetzungen nach § 4 Absatz 1 oder 2 des Gesetzes über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte (GPSG) erfüllen, dürfen nur ausgestellt werden, wenn ein sichtbares Schild deutlich darauf hinweist, dass sie diese Voraussetzungen nicht erfüllen und innerhalb der Europäischen Union erst erworben werden können, wenn die entsprechende Übereinstimmung hergestellt ist. Bei einer Vorführung sind die erforderlichen Vorkehrungen zum Schutz von Personen zu treffen.

3.43 Änderung nicht vorschriftgemäßer Standbauten/ Sonderbauten: Eingebrachte Aufbauten Einrichtungen, Ausstattungen, Ausschmückungen (Materialien) in der Halle, die nicht genehmigt sind oder diesen Technischen Richtlinien oder der VStättVO nicht entsprechen, sind zum Aufbau in der Versammlungsstätte nicht zugelassen und müssen zu Lasten des Mieters gegebenenfalls beseitigt oder geändert werden. Dies gilt auch bei einer Ersatzvornahme durch die Vermieterin. Aus wichtigem Grund, insbesondere bei gravierenden Sicherheitsmängeln, kann die teilweise oder vollständige Schließung eines Standes angeordnet werden.

3.44 Abbau des Ausstellungsstands: Nach dem Abbau ist der ursprüngliche Zustand der Ausstellungsflächen wieder herzustellen. Für Beschädigungen der Decken, Wände, des Fußbodens und der Installationseinrichtungen haftet der Aussteller. Klebestreifen müssen rückstandslos entfernt werden.

Beschädigungen der Halle, deren Einrichtungen sowie der Außenanlagen durch Aussteller oder deren Beauftragte müssen in jedem Fall der Messeleitung gemeldet werden.

Nicht abgebaute Stände oder nicht abtransportierte Ausstellungsgüter werden nach Beendigung des Abbaus auf Kosten und Gefahr des Ausstellers entfernt und beim Vertragsspediteur eingelagert. Eine Haftung der KMK wird ausgeschlossen.

3.32 Safety lighting: Exhibitors with stands where the safety lighting provided cannot be seen due to additional structures are required to fit additional safety lighting that complies with VDE 0108. Safety lighting must ensure a clear and visible passage to the nearest emergency escape route.

3.33 Advertising media/ advertising on exhibition grounds: KMK provides a variety of no-cost advertising media that exhibitors can use to appeal to visitors. Exhibitors may also choose to rent official advertising space within the exhibition grounds. Exhibitors are not permitted to conduct advertising activities, such as distributing brochures or hanging promotional placards, outside of their own stand area.

3.34 Audio and video exhibits: Exhibitors must apply in writing to the exhibition management if they intend to use any kind of audio system or audio-visual presentation during the event. Any music played must not exceed a decibel level of 60 dBA. Repeatedly breaching these requirements could result in the electricity supply to an exhibitor's stand being cut off. This would happen regardless of whether the rest of the stand is affected. The exhibitor has no right to claim for any damages that result directly or indirectly from an interruption of the electricity supply for this reason. It is the exhibitor's responsibility to provide proof that they have adhered to these requirements.

3.35 Music copyright (GEMA): Exhibitors must comply with the legal requirements stipulated in German copyright law (UrhG) and obtain permission from GEMA, the German association for musical performance and mechanical reproduction rights, for any music played or performed during the event. Any musical renditions that are not registered could result in damage claims by GEMA against the exhibitor in accordance with section 97 of the German copyright law (UrhG). If you have any further queries or would like to obtain a license, please contact the Baden-Württemberg branch of GEMA.

3.36 Explosives/ ammunition: Explosives are subject to the current version of the Explosives Act and may not be used or displayed at trade fairs and exhibitions. This also applies to ammunition as defined in the weapons law.

3.37 Fuel tanks in exhibits: All fuel tanks must be sealed.

3.38 Spray guns, nitrocellulose lacquers: The use of spray guns and nitrocellulose lacquers is prohibited.

3.39 Flammable liquids and gases may not be used or stored in exhibition stands. The use of burners of any kind is only allowed with the explicit approval of the technical management.

3.40 Spirits and mineral oils such as petrol, kerosene, etc. may not be used for cooking, heating or operating machinery.

3.41 Abrasive cutting, hot work and any work with an open flame: Any work involving welding, cutting, soldering, grinding and abrasive cutting and other work with an open flame or flying sparks is prohibited on the KMK grounds. In some exceptional cases, a permit for hot work with strict safety requirements may be granted by KMK (permit for work posing a fire hazard) upon receipt of a written application including a description of the work.

3.42 CE Marking on products: Products without a CE certificate of conformity or products that do not meet the requirements stated in section 4, paragraphs 1 and 2 of the German equipment and product safety act (GPSG) may only be exhibited if a prominent sign clearly states that they do not meet these requirements and that they may only be purchased within the European Union once these requirements have been met. Exhibitors should implement the necessary safety precautions when presenting these products.

3.43 Changing stands/ special structures that do not comply with regulations: Any structures, furnishings, installations or decorations (materials) in the exhibition hall that are not authorised by the exhibition management or that do not comply with these technical guidelines or the law on places of public assembly (VStättVO) are not permitted in places of public assembly and will be removed or modified at the exhibitor's expense. This also applies when a third party acts on behalf of the exhibition management. A stand may be partly or completely closed for important reasons such as a severe breach of safety.

3.44 Dismantling the exhibition stand: After dismantling their stands, exhibitors are required to return the exhibition space to its original state. Exhibitors are liable for any damage to the ceiling, walls, floor and installation equipment. Any residual adhesive must be completely removed from the floor.

Any damage to the hall, its facilities or the outdoor facilities by an exhibitor or contracted third party must be reported to the exhibition management.

Any partially dismantled stands and abandoned exhibition goods will be removed at the cost and risk of the exhibitors concerned and put into storage by KMK's contracted carrier. KMK is not liable for these stands or goods.



3.45 Müllentsorgung/ -trennung: Zur umweltgerechten Entsorgung der während der Veranstaltung, sowie beim Auf- und Abbau anfallenden Abfälle bitten wir die Aussteller, die Abfälle nach Materialien in die hierfür zur Verfügung stehenden Sammelcontainer zu werfen. Wir weisen Sie darauf hin, dass wir die Abfälle, die in einem „üblichen Maß“ anfallen, entsorgen. Ein unverhältnismäßig hohes Abfallvolumen entsorgen wir gegen Gebühr. Bei der Standgestaltung und Standortversorgung sollten nach dem Prinzip der Abfallvermeidung Mehrweg-Materialien zum Einsatz kommen.

Aussteller, die Speisen und Getränke zum sofortigen Verzehr anbieten, müssen spülbares Mehrweggeschirr und –besteck, Gläser sowie Mehrweg-tischdecken verwenden. Der Einsatz von Kunststoffen (auch recyclebar) sowie Pappgeschirr (auch kompostierbar unbeschichtet) ist nicht gestattet. Ausschank aus Dosen oder Einwegflaschen ist verboten. Bei Verstoß behält sich die KMK entsprechende Sanktionen bis hin zum Widerruf der Zulassung zur Messe vor. Von der Verwendung von essbarem Geschirr bitten wir wegen des hohen Produktionsaufwands abzuweichen. Außerdem sind Wegwerf-Lebensmittel aus ethischen Gründen nicht zu vertreten, da sie oft über den Abfall entsorgt werden.

Bei Missachtung wird Sondermüll kostenpflichtig für den Aussteller entsorgt. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an die KMK.

4. Sonderbestimmungen für zwei- und mehrgeschossige Ausstellungsstände

4.1 Bauanfrage: Die zwei- oder mehrgeschossige Bauweise von Ausstellungsständen ist nur mit Genehmigung der zuständigen Projektleitung des Veranstalters möglich. Die lichten Höhen von Innenräumen bei zweigeschossiger Bauweise müssen im Erdgeschoss mindestens 2,30 m und im Obergeschoss mindestens 2,30 m betragen. Die maximale Aufbauhöhe ist mit KMK abzustimmen.

4.2 Brandschutzanforderungen: An der Deckenunterseite zwei- oder mehrgeschossiger Ausstellungsstände mit einer minimalen Grundfläche von 50 m² und einer maximalen Grundfläche von 100 m² sind Wärmemelder zu installieren, die zu der Feuermeldeanlage der KMK durchgeschaltet werden müssen. Hierzu ist es erforderlich, dass der KMK entsprechende Planunterlagen eingereicht werden. An der Deckenunterseite zweigeschossiger Ausstellungsstände, die mehr als 100 m² Grundfläche haben, ist eine zusätzliche Sprinkleranlage zu installieren. Bei Inkrafttreten der Sprinkleranlage wird der Feueralarm über die Feuermeldeanlage der KMK zur Berufsfeuerwehr durchgeschaltet. Die Wasserversorgung der Sprinkleranlage erfolgt über Druckluftwasserbehälter mit einem Gesamtvolumen von 5 cbm zur Versorgung von maximal 1.000 m². Die Installation der Sprinkleranlage muss nach den gültigen VdS-Richtlinien von einer Vertragsfirma der KMK oder einer VdS- anerkannten Fachfirma ausgeführt werden. Hierzu ist es erforderlich, dass der KMK entsprechende Planunterlagen des Ausstellungsstandes eingereicht werden. Der Anschluss an die Wasserversorgung und die technische Abnahme einer Eigeninstallation muss in jedem Fall von einer Vertragsfirma der KMK durchgeführt werden. Die für die Druckluftwasserbehälter erforderliche Standfläche muss vom Aussteller zur Verfügung gestellt werden. Standbauten an den Standgrenzen zu den Nachbarn sind oberhalb 2,50 m neutral zu gestalten.

4.3 Verkehrslasten / Lastannahmen: Für die Geschossdecke eines zweigeschossigen Messestandes innerhalb einer Messehalle sind nach DIN 1055 Blatt 3, Tabelle 1 als Verkehrslasten anzusetzen: Bei Nutzung für Besprechungen und Kundenbetreuung, d.h. Möblierung mit Tischen und Stühlen in freier Anordnung oder in Besprechungskabinen 3,0 kN/m². Eine uneingeschränkte Nutzung als Ausstellungs- und Verkaufsräume, als Versammlungsraum ohne oder mit dichter Bestuhlung erfordert eine Verkehrslast von 5,0 kN/m². Für Brüstungen und Geländer sind 1,0 kN/m in Holmhöhe anzusetzen. Treppen müssen immer für eine Verkehrslast von 5,0 kN/m² ausgelegt werden. Es ist nachzuweisen, dass die Bodenpressung der Stützen die zulässige Bodenbelastung der Hallenfußböden nicht überschreitet.

4.4 Rettungswege/ Treppen: Im Obergeschoss eines zweigeschossigen Ausstellungsstandes darf die Entfernung von jeder zugänglichen Stelle aus höchstens 20 m Lauflinie bis zum nächsten Hallengang betragen. Längere Wegelängen können im Einzelfall genehmigt werden, wenn die zulässige Restlaufwegelänge aus der Halle nicht überschritten wird. Die Treppen sind so anzuordnen, dass die Rettungswege ins Freie möglichst kurz sind. Die maximale Lauflänge vom Obergeschoss bis zur nächsten Notausgangstür aus der Halle darf in der Regel 50 m nicht überschreiten. Beträgt die Obergeschossfläche über 100m², werden mindestens zwei Treppen benötigt, die maximal 20 m voneinander entfernt und gegenüberliegend anzuordnen sind. Alle Treppenanlagen sind nach DIN 18065 auszuführen. Treppen müssen mindestens eine lichte Breite von 1,20 m (zwischen den Handläufen) haben. Die Steigungshöhe der Treppen darf nicht mehr als 0,19 m, die Auftrittsweite nicht weniger als 0,26 m betragen. Wendel- bzw. Spindeltreppen sind nicht zulässig. Notwendige Treppenläufe sind vom Hallenfußboden bis zur Zwischendecke mit geschlossener Unterseite mindestens in der Feuerwiderstandsklasse F 30 gegenüber dem Untergeschoss abzutrennen (z.B. 12,5 mm dicke Gipskartonfeuerschutzplatten- GKF – oder Gleichwertiges), wenn sich unter der Treppenanlage Lager, Räume, Elektroanlagen oder sonstiges befinden. Handläufe an Treppenanlagen und Zwischenpodesten müssen beidseitig, griffsicher, durchgehend und ohne offene Enden ausgeführt werden.

4.5 Materialanforderungen für tragende Bauteile

Bei zweigeschossigen Ständen sind die tragenden Bauteile, Decken des

3.45 Waste disposal/ sorting: In order to ecologically dispose of the waste generated during the event and during the installation and dismantling phases, we ask all exhibitors to sort waste materials and to throw them in the collection bins provided. We will dispose of the "normal quantity" of waste generated during an event. If an event or an exhibitor generates an above-average amount of waste, an additional charge will be levied. Exhibitors are encouraged to use reusable materials to build and supply the stand so as to reduce the amount of waste generated by the event.

Exhibitors providing food and drinks for immediate consumption are required to use washable, reusable cutlery, dishes and glasses, as well as reusable tablecloths. The use of plastic and paper dishes is not permitted, even if they are recyclable or compostable. Exhibitors are prohibited from selling drinks packaged in cans or non-returnable bottles. KMK reserves the right to impose penalties against exhibitors up to and including taking away their ability to participate in the fair if they do not comply with these regulations. We would ask that exhibitors avoid using edible cutlery and dishes due to their high production costs. Packaged take-away food and drink is not allowed as it dramatically increases the amount of generated waste and is therefore not environmentally friendly.

Failure to comply with these regulations will result in the exhibitor being charged for the disposal of this additional waste. If you have any further questions, please contact KMK directly.

4. Special provisions for multi-storey exhibition stands

4.1 Construction enquiry: Exhibition stands with two or more storeys may only be constructed with approval from the event organiser's relevant project manager. The interior clearance height for two-storey constructions must be at least 2.3 m on the ground floor and 2.3 m on the upper floor. The maximum construction height must be agreed with KMK.

4.2 Fire protection requirements: Heat detectors connected to KMK's fire alarm system must be fitted to the ceilings of multi-storey exhibition stands that have a floor area of between 50 m² and 100 m². All relevant planning documents must be provided to KMK. Two-storey exhibition stands with a floor area greater than 100 m² must have an additional sprinkler system fitted to the ceiling. If the sprinklers are triggered, KMK's fire alarm system will alert the fire service. The water supply for the sprinkler system is provided by a compressed-air reservoir which holds 5 m³ and can cover an area of 1,000 m². The sprinkler system must be installed in line with valid VdS regulations by a contractor of KMK or by a VdS-approved specialist company. All relevant planning documents for the exhibition stand must be provided to KMK. A contractor of KMK must connect the exhibitor system to the water supply and carry out the final inspection. The exhibitor must make available the necessary stand space for the compressed-air reservoir. Exhibitors planning to construct a stand of over 2.5 m must ensure that this does not interfere with neighbouring stands.

4.3 Live loads/ design loads: In accordance with DIN 1055, Sheet 3, Table 1, the following live loads apply to the upper floor of a two-storey exhibition stand in a fair hall: Stands used for meetings or assisting customers – i.e. furnished with tables and chairs arranged freely or in discussion booths – must be able to support a live load of 3.0 kN/m². For unrestricted use as an exhibition or sales area or as a meeting room with or without high-density seating, stands must be able to support a live load of 5.0 kN/m². Platforms taller than 20 cm require railings that must be able to support 1.0 kN/m. Stairs must always be designed to support a live load of 5.0 kN/m². Proof must be provided that the pressure of the supports does not exceed the permitted loads on the hall floors.

4.4 Escape routes/ stairs: On the upper floor of a two-storey exhibition stand, the walking distance from any accessible area to the nearest hall aisle must not exceed 20 m. Longer distances may be approved on a case-by-case basis, providing the remaining distance to exit the hall does not exceed the permitted limit. Stairs must be arranged to provide the shortest possible escape route from the hall. As a rule, the walking distance from the upper floor to the nearest emergency exit must not exceed 50 m. Stands with an upper floor area greater than 100m² must have two staircases placed opposite each other and at least 20 m apart. All stairways must conform to DIN 18065. Stairs must have a clear width of at least 1.2 m (between handrails). Stair risers must not exceed 0.19 m and tread width should be no less than 0.26 m. Winder stairs and spiral stairs are not permitted. Staircases must be separated from the ground floor by an enclosed underside that reaches from the hall floor to the intermediate ceiling and has an F30 fire-resistance rating in line with DIN 4102 (e.g. 12.5 mm-thick drywall fire-protection panels or equivalent) if storage areas, rooms, electrical systems, etc. are located beneath them. Handrails on stairs and intermediate landings must provide secure grip, run continually along both sides and have no open ends.

Erdgeschosses und der Fußboden des Obergeschosses aus mindestens schwerentflammbar (nach DIN 4102 min. B1 oder min. Klasse C nach EN 13501-1) Baustoffen zu erstellen.

4.6 Obergeschoss: In gesprinkelten Hallen muss das Obergeschoss nach oben hin grundsätzlich offen sein. Zusätzlich zu den bereits im Erdgeschoss vorhandenen Feuerlöschern ist mind. ein Feuerlöscher pro Treppenabgang gut sichtbar und griffbereit anzuordnen.

5. Haus- und Geländeordnung für das Karlsruher Messegelände

5.1 Die Haus- und Geländeordnung gilt für den Bereich des Karlsruher Messegeländes, d.h., für alle Hallen, das Freigelände sowie für sämtliche Gebäude und Grundstücksflächen der KMK. Sie gilt für alle Personen, die das Karlsruher Messegelände im vorgenannten Sinne betreten oder sich dort aufhalten.

5.2 Das Hausrecht im Bereich des Karlsruher Messegeländes übt die KMK und beauftragte Dritte aus.

5.3 KMK ist berechtigt, den Zutritt zum Messegelände – insbesondere zu den Hallen – für Aussteller, Besucher und sonstige Dritte einschränkend zu regeln, so z.B. den Zutritt nur Fachbesuchern zu gestatten und die Einhaltung der Zutrittsbedingungen zu kontrollieren. Die Hallen und sonstige Veranstaltungsbereiche dürfen nur mit einem gültigen Eintrittsausweis betreten werden. Der Ausweis ist auf Verlangen vorzuzeigen. Abweichende Zutrittsregelungen – insbesondere für Aussteller und im Bereich des Karlsruher Messegeländes tätige Unternehmen – bleiben hiervon unberührt.

5.4 Der Zutritt ist Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr nur in Begleitung Erwachsener gestattet. Abweichende Regelungen werden besonders bekannt gegeben. Jugendliche von dem vollendeten 14. Lebensjahr an haben wie Erwachsene uneingeschränkten Zutritt. Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr haben freien Eintritt. Im Übrigen ist die entsprechende Eintrittskarte zu lösen. Veranstaltungsbezogene Sonderregelungen, z.B. „nur für Fachbesucher“ bleiben unberührt.

5.5 Mitarbeiter der KMK oder der von KMK beauftragten Bewachungsunternehmen, die sich als solche ausweisen können, sind berechtigt, Ausweiskontrollen auf dem Messegelände durchzuführen. Personen, die ohne gültigen Eintrittsausweis angetroffen werden oder sich in sonstiger Weise unberechtigt im Messegelände aufhalten, haben unverzüglich das Messegelände zu verlassen.

5.6 Das Betreten/Befahren des Messegeländes geschieht auf eigene Gefahr. Die KMK übernimmt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen keine Haftung. Es gelten die Bestimmungen der StVO. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 10 km/h, soweit nicht die Verkehrsverhältnisse Schrittgeschwindigkeit erforderlich machen. KMK ist berechtigt, das Betreten/Befahren des Messegeländes zeitlich und räumlich zu beschränken, völlig zu verbieten oder in sonstiger Weise zu regeln. KMK haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur für vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vertretungsberechtigter Mitarbeiter.

5.7 Das Abstellen von Fahrzeugen aller Art ist nur auf den ausgewiesenen Flächen zum Be- und Entladen zulässig. Rettungswege, Sicherheitswege und Sammelstellen sind freizuhalten. Bei dem Abstellen von Wechsellagerschienen, Containern etc. ist ein Einsinken in die Teerdecke durch geeignete Maßnahmen zu verhindern. Der Eigentümer/Halter haftet für Beschädigungen ohne Nachweis eines Verschuldens. Fahrzeuge, Container etc., die widerrechtlich abgestellt worden sind, werden auf Kosten des Eigentümers/Halters oder Störers umgesetzt oder abgeschleppt.

5.8 Nicht gestattet ist jegliches Verhalten, das geeignet ist, den ordnungsgemäßen Ablauf der Veranstaltung, des Auf- und Abbaus, zu stören oder in sonstiger Weise gegen die Interessen der KMK zu verstoßen, insbesondere:

- jede nicht zugelassene gewerbliche Tätigkeit auf dem Messegelände (insbesondere das Anbieten von Gegenständen und Leistungen aller Art – entgeltlich oder unentgeltlich –);
- das nicht genehmigte Verteilen oder Aushängen von Flugblättern, Werbeschriften, Plakaten, Zeitschriften usw. sowie das Anbringen von Aufklebern aller Art; das gleiche gilt, wenn die vorgenannten Publikationen im Wege von Postwurfsendungen oder in vergleichbarer Weise von der Deutschen Post AG oder ähnlichen Unternehmen und Einrichtungen verteilt werden;
- das Mitnehmen von Tieren; Ausnahmen: Führungshunde für Behinderte, Blindenhunde, Diensthunde;
- die Verunreinigung der Hallenbereiche oder des Freigeländes sowie jegliches Verhalten, das geeignet ist, die Umwelt zu belasten oder zu gefährden;
- das unbefugte Eindringen von Fahrzeugen in das Messegelände sowie die unbefugte Benutzung von Fahrzeugen auf dem Messegelände;
- das Benutzen von Fahrrädern, Rollern, Kickboards, Rollschuhen, Inline-Skates, Skateboards und vergleichbaren Fortbewegungsmitteln in den Messehallen, Gebäuden und Verbindungsebenen – abweichende Regelungen werden besonders bekannt gegeben –;
- nicht genehmigte Versammlungen und Aufzüge aller Art;
- das Mitführen von Waffen und sonstigen meldepflichtigen Gegenständen, von Gefahrstoffen etc.;
- der Direktverkauf bzw. Kauf sowie das Tauschen von Ausstellungs- und sonstigen Gegenständen – abweichende Regelungen werden besonders bekannt gegeben –;
- der Aufenthalt im Messegelände außerhalb der festgelegten Öffnungszeiten.

4.5 Material requirements for load-bearing elements

Load-bearing components, ground-floor ceilings and upper-level flooring of two-storey stands must be constructed of materials that are at least flame-retardant (at least B1 in accordance with DIN 4102 or at least class C in accordance with EN 13501-1).

4.6 Upper floor: In halls with a sprinkler system, the upper floor must not be covered under any circumstances. In addition to the fire extinguishers already provided on the ground floor, stands must have at least one fire extinguisher placed at the top of each staircase where it is readily visible and easily accessible.

5. Rules and regulations for the Karlsruhe trade fair grounds

5.1 These rules and regulations apply to the Karlsruhe trade fair grounds, i.e. all halls, outdoor areas, buildings and land belonging to KMK. They apply to all persons entering or spending time on the Karlsruhe trade fair grounds for any of the abovementioned purposes.

5.2 The right to enforce these rules and regulations within the Karlsruhe trade fair grounds lies with KMK and contracted third parties.

5.3 KMK has the right to restrict access to the trade fair grounds – in particular the halls – for exhibitors, visitors and other third parties, e.g. it has the right to only admit trade professionals and to monitor compliance with admission regulations. Persons wishing to access the halls and other event areas require a valid admission pass. The pass must be presented on request. This does not apply to special admission regulations – in particular for exhibitors and companies working within the Karlsruhe trade fair grounds.

5.4 Children under the age of 14 must be accompanied by an adult. Differing regulations will be announced individually. Children over 14 are entitled to the same unlimited access as adults. Admission is free for children under 6. Visitors must obtain the appropriate admission ticket. This does not affect special regulations for specific events, e.g. "for trade professionals only".

5.5 Employees of KMK or of a security company working on behalf of KMK are authorised to carry out identity checks on the trade fair grounds. Anyone failing to present a valid admission pass or who is found to be otherwise trespassing on the trade fair grounds must leave the grounds immediately.

5.6 Persons entering or driving through the exhibition grounds do so at their own risk. In accordance with the statutory provisions, KMK accepts no liability. The StVO regulations apply. The speed limit is 10 km/h, unless traffic conditions make it necessary to reduce this to walking pace. KMK has the right to limit, fully prohibit or otherwise regulate pedestrian and vehicle access to the trade fair grounds at certain times and in certain areas. In accordance with statutory provisions, KMK is only liable for wilful or gross negligence on the part of its representative staff.

5.7 Vehicles loading and unloading must park in the designated areas. Escape routes and safety routes must be kept clear. Vehicles unloading swap-bodies, containers, etc. must implement appropriate measures to prevent them from sinking into the tarred surface. The owner is liable for damages without proof of negligence. Vehicles, containers, etc. that are parked unlawfully will be moved or towed at the expense of the owner, operator or guilty party.

5.8 It is not permitted to engage in any behaviour that risks disrupting the proper course or assembly and disassembly of the event, or that infringes on the interests of KMK, in particular:

- Any unauthorised commercial activity on the trade fair grounds (in particular offering items and services of any kind, either against payment or free of charge)
- Unauthorised distribution or display of fliers, leaflets, posters, magazines, etc. and display of stickers of any kind. The same applies if the abovementioned publications are distributed via direct mail or in an equivalent way via Deutsche Post AG or similar companies and institutions.
- Bringing animals onto the trade fair grounds, except: assistance dogs for people with disabilities, guide dogs for the blind and police dogs.
- Contaminating the halls or the grounds and any behaviour that poses a risk to the environment
- Unauthorised entry of vehicles onto the trade fair grounds and unauthorised use of vehicles on the grounds
- The use of bicycles, scooters, kickboards, roller skates, in-line skates, skateboards and similar conveyances in the trade fair halls, buildings and their connecting areas – differing regulations will be announced on an individual basis.
- Unauthorised gatherings and processions of any kind
- Carrying weapons and other items that are subject to registration, hazardous materials and substances etc.
- Direct sale, purchase or exchange of exhibits or other items – differing regulations will be announced individually
- Entering or remaining on the trade fair grounds outside the regular opening hours



5.9 Das Fotografieren, Filmen, Herstellen von Video-Aufnahmen, Zeichnen, Malen usw. zu gewerblichen Zwecken bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der KMK und – soweit es um Produkte der Aussteller oder sonstiger Dritte oder um Personen geht – der vorherigen schriftlichen Genehmigung des jeweils betroffenen Rechtsinhabers. KMK ist berechtigt, hierzu weitere Regelungen aufzustellen.

5.10 Soweit durch Mitarbeiter der KMK oder von KMK beauftragte Unternehmen oder Personen Fotografien, Film- und/oder Videoaufnahmen im Bereich des Karlsruher Messegeländes zur Berichterstattung oder zu Werbezwecken hergestellt werden, darf die Aufnahmetätigkeit nicht behindert oder in sonstiger Weise beeinträchtigt werden. Alle Personen, die das Messegelände betreten oder sich dort aufhalten, werden durch die vorliegende Haus- und Geländeordnung auf die Durchführung von Foto-, Film- und Videoaufnahmen im Bereich des Karlsruher Messegeländes hingewiesen. Durch das Betreten des Messegeländes willigen diejenigen, die auf solchen Aufnahmen zu erkennen sind, darin ein, dass diese Aufnahmen sowohl zur Berichterstattung als auch zu Werbezwecken verwendet werden.

5.11 Umfragen, statistische Erhebungen sowie vergleichbare Veranstaltungen bedürfen zu ihrer Zulässigkeit der vorherigen schriftlichen Genehmigung der KMK.

5.12 KMK ist berechtigt, den Betrieb von Sende- und Empfangsgeräten auf dem Messegelände einschränkend zu regeln.

5.13 Die Veranstaltungsstätten der KMK werden durch ein Exklusiv-Cateringunternehmen gastronomisch bewirtschaftet.

5.14 KMK ist berechtigt, das Mitführen von Taschen und sonstigen Behältnissen in den Messehallen und im Freigelände zu untersagen. Zur Aufbewahrung stehen Schließfächer in den Eingangsbereichen kostenlos zur Verfügung. Ist das Mitführen von Taschen oder sonstigen Behältnissen nicht gestattet, so können Besucher, die gleichwohl Taschen etc. mitführen wollen, zurückgewiesen werden.

Abschließende Regelungen: Bei Verstößen gegen die Hausordnung oder gegen sonstige Bestimmungen der KMK ist diese berechtigt, eine Verweisung vom Messegelände, ein Geländeverbot auf Zeit oder auf Dauer auszusprechen.

Verstöße gegen die Teilnahmebedingungen können zu einem Ausschluss von der Teilnahme an der laufenden Veranstaltung oder von der Teilnahme an künftigen Veranstaltungen führen. Eine strafrechtliche Verfolgung wird durch die in dieser Hausordnung genannten Maßnahmen nicht ausgeschlossen.

5.9 Anyone wishing to take photographs, film, or produce video recordings, drawings, paintings etc. for commercial purposes must obtain prior approval in writing from KMK and – if individuals or products of exhibitors or other third parties are to be depicted – from the holder of the respective rights. KMK has the right to enact additional regulations in this regard.

5.10 It is prohibited to impede or interfere in any way with the work of KMK employees (or companies or individuals commissioned by KMK) who are taking photographs or making film or video recordings for promotional purposes or news coverage. The rules and regulations for the Karlsruhe trade fair grounds explicitly inform all persons entering the trade fair grounds of the possibility that photograph, film and video shoots may be carried out on the grounds. By entering the grounds, individuals who may appear on such material or footage implicitly agree to allow the use of these items for promotional purposes or news coverage.

5.11 Anyone wishing to conduct surveys, polls or similar campaigns must obtain prior approval in writing from KMK.

5.12 KMK has the right to restrict the use of transmitters and receivers on the trade fair grounds.

5.13 All food and drink for KMK event venues is provided by a catering service under an exclusive contract.

5.14 KMK has the right to prohibit visitors from carrying bags or other receptacles into the halls or the trade fair grounds. Bags and the like can be stored free of charge in lockers in the entrance area. If carrying bags or other receptacles is prohibited, visitors insisting on carrying such can be denied entry.

Concluding regulations: In the case of violations against KMK's regulations, KMK has the right to expel offenders from the trade fair grounds and to bar them from the grounds for a certain period of time or permanently.

Violations of the participation requirements can lead to the exclusion from participation in ongoing or future events. KMK's rules and regulations do not prevent KMK from exercising its right to file criminal charges.